

Medienkonferenz des SGB vom 26. August 2011

Giorgio Tuti, Präsident SEV, Vizepräsident SGB

Die Zeit der pauschalen Prämien ist vorbei

Der SEV-Kongress hat im Mai dieses Jahres beschlossen, einmalige Prämien (statt Lohnerhöhungen) nicht mehr zu akzeptieren. Dies unter dem Eindruck der vergangenen Jahre, als immer häufiger die Unternehmen lediglich bereit waren, Prämien zu zahlen statt die Löhne anzupassen.

Der Unterschied ist offensichtlich: Lohnerhöhungen sind nachhaltig, Prämien sind einmalig. Im Gegensatz dazu ist die Kaufkraft der Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger kein Ein-Jahresgeschäft – Auch wenn sie Prämie heisst: Die Krankenkassenprämie steigt nicht nur für ein Jahr!

Unsere Mitglieder haben genug von den Prämien, sie fordern einen klaren Stopp.

Immer wieder hört man, der öffentliche Verkehr in der Schweiz sei eine Erfolgsstory, ja sogar er sei Opfer seines eigenen Erfolges (wenn überfüllte Züge die Kunden verärgern). Dieser Erfolg des öffentlichen Verkehrs ist ganz besonders dem Personal zu verdanken.

Produktivitätssteigerungen sind seit Jahren eine Selbstverständlichkeit; sie haben ein Ausmass erreicht, das kaum noch zu steigern ist. Weniger Leute leisten immer mehr. Dies gilt übrigens auch im Güterverkehr (unabhängig vom Eurodruck!).

Die Lohnverhandlungen in den meisten Unternehmen des öffentlichen Verkehrs werden dieses Jahr noch zusätzlich erschwert durch die Situation der Pensionskassen, insbesondere der Pensionskasse SBB und der Symova. Die Anpassungen der technischen Grundlagen (BVG'10) können zu höheren Lohnabzügen führen. Diesem Umstand muss gebührend Rechnung getragen werden.

Der öffentliche Verkehr läuft nach wie vor auf Hochtouren, wie in vielen andern Branchen sind auch hier die Halbjahresabschlüsse sehr gut.

Darum fordern wir:

- **Keine Prämien, sondern echte Lohnerhöhungen**
- **Kaufkrafteinbussen (z.B. wegen neuen Pensionskassenabzügen) müssen verhindert werden**
- **Realloohnerhöhungen liegen in den meisten Fällen drin: Eine Bandbreite von 2 bis 3% ist gerechtfertigt!**